

Andreas Mischok

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLER UND GEDENKSTÄTTENPÄDAGOGE, HANNOVER

- Kultur- und Theaterpädagogik u.a. an den Gedenkstätten Bergen-Belsen, Mittelbau-Dora sowie der Dokumentations- und Gedenkstätte Wewelsburg
- Schreibwerkstatt mit Jugendlichen in der KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen
- Projekt: Statuentheater als theaterpädagogische Methode in der Bildungsarbeit

- **Die Wannsee-Konferenz.** Dokumentar-Theater-Projekt vom Berliner Historikerlabor. Konzeption und Inszenierung Christian Tietz, Dramaturgie Kalliniki Fili. Maxim Gorki Theater. 2012. (Teil der Trilogie DIE ERFINDUNG UND VERNICHTUNG DES UNTERMENSCHEN. Der organisierte Mord an Juden, Slawen, Sinti und Roma durch NS-Deutschland.)

LITERATUR

Mischok, Andreas/Facklam, Bernd (1982): Untersuchungen zur Sozialgeschichte proletarischer Subkulturen am Beispiel der wilden Cliques in der Weimarer Republik. Hochschulschrift, Berlin, Freie Univ., Diplomarbeit.

Mischok, Andreas (2010): "Schwierige Jugendliche gibt es nicht...! Historisch-politische Bildung für ALLE". Projekte zur Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus für besondere Zielgruppen. Reihe "Kompetente Konzepte für Demokratie und Toleranz", Band 5. Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN, Braunschweig.